



MARTIN WITTIG
NOTAR

AUFNAHMEBOGEN – GENERAL- UND VORSORGEVOLLMACHT

Dieses Formular dient der Vorbereitung des Beratungs- und/oder Beurkundungstermins und ermöglicht Ihnen, vorab einen Überblick über die benötigten Informationen zu gewinnen. Bitte füllen Sie das gesamte Formular korrekt aus und übersenden uns dieses per Post, E-Mail oder Fax. Falls Sie nicht alle Fragen im Formular beantworten können, hilft uns auch ein teilweise ausgefülltes Formular für die Vorbereitung weiter.

1. Angaben zum/zu den Vollmachtgeber/n:

	Vollmachtgeber 1	Vollmachtgeber 2
Anrede	<input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Frau	<input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Frau
Name		
Vorname		
Geburtsname		
Geburtsdatum		
Straße, Hausnummer		
Postleitzahl, Ort		
Telefon		
Staatsangehörigkeit		
Güterstand		

2. Angaben zum/zu den Bevollmächtigten:

	Bevollmächtigter 1	Bevollmächtigter 2
Anrede	<input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Frau	<input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Frau
Name		
Vorname		
Geburtsname		
Geburtsdatum		
Straße, Hausnummer		
Postleitzahl, Ort		
Telefon		
Verwandschaftsverhältnis zum Vollmachtgeber		

Hinweis: Ggf. weitere Bevollmächtigte bitte auf einem Extrablatt angeben.

3. Weitere Angaben zur Vollmacht:

Ich/Wir, Vollmachtgeber ____ habe(n):

- noch keine notarielle Vollmacht erteilt.
- bereits eine notarielle Vollmacht erteilt.

· UR-/UVZ-Nr. ____/____ des Notars/der Notarin _____ mit dem Amtssitz in _____

2

4. Registrierung im Zentralen Vorsorgeregister

Meine/Unsere Vollmacht soll im Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer

- kostenpflichtig registriert werden
- nicht registriert werden

Die Registrierung dient der Vermeidung einer Betreuung in Unkenntnis der General- und Vorsorgevollmacht und wird daher empfohlen.

5. Patientenverfügung

Die General- und Vorsorgevollmacht soll eine Patientenverfügung enthalten:

- Nein
- Ja

Angaben zu einer potenziellen Organspende

- Mit einer Organspende bin ich einverstanden
- Mit einer Organspende bin ich nur zugunsten Angehöriger einverstanden
- Mit einer Organspende bin nicht ich einverstanden
- Über eine Organspende soll der Bevollmächtigte entscheiden

6. Entwurf

Bitte senden Sie mir/uns einen Entwurf

per E-Mail an: _____

per Post an: _____

7. Angaben zum Vermögen (ohne Schuldenabzug)

Mein/Unser Vermögen beträgt _____ Euro.

Der Vermögenswert dient als Berechnungsgrundlage. Zum Vermögen zählen insbesondere Sparguthaben, Aktien und Wertpapiere, persönliches Vermögen mit Zeitwert (Pkw, Einrichtung usw.), jeglicher Grundbesitz (bebaut/unbebaut) und Betriebsvermögen. Die Wertangaben sind nach § 95 GNotKG verpflichtend und wahrheitsgemäß anzugeben.

8. Belehrung/Auftragserteilung/Hinweise:

Ich/Wir wurde/n darüber belehrt, dass für die Beratung und/oder Entwurfserstellung Gebühren gemäß GNotKG anfallen. Bei späterer Beurkundung im selben Notariat werden diese Gebühren mit den Beurkundungsgebühren verrechnet, fallen also nicht gesondert an.

Zum Termin muss/müssen nur der bzw. die Vollmachtgeber erscheinen. Die Bevollmächtigten müssen nicht anwesend sein. Falls gewünscht, besteht selbstverständlich auch die Möglichkeit, die Bevollmächtigten zum Termin mitzubringen. Des Weiteren bitten wir Sie, Ihren gültigen Personalausweis oder Reisepass mitzubringen.

Hiermit beauftrage(n) ich/wir Herrn Notar Martin Wittig einen Entwurf der Urkunde zu fertigen und diesen mir/uns gemäß den unter 6. gemachten Angaben zu übersenden.

Datum

Unterschrift Auftraggeber